

**SOZIALISTISCHE
FÖRDERER-GESELLSCHAFT
e.V.**

Sitz Frankfurt am Main
gegr. am 8. Oktober 1961

Sekretariat:

Heinz Brakemeier,
Frankfurt/M.-W13,
Schloßstraße 22,
Telefon 77 24 53,
Postsch.Kto. F FM
133 489 (H. Brakem.)

DAS

BUNDESKURATORIUM
im Geschäftsjahr
1961/62:

W. ABENDROTH

1. Vors., Prof. Dr.
jur., Dir. d. Inst.
f. Pol.-Wissensch.
Marburg

~~E. SÖCHTIG~~

~~2. Vors., Ges. Betr.
Vors., Chemotechn.
Salzgitter~~

H. BRAKEMEIER

Kassierer i. gesch.
Vorstand, Stud. R.,
Dipl. Volksw.,
Frankfurt/Main

A. BROCK

Betriebsr.-Vors.,
Angermund/Buisbg.

H. DÜKER

Prof. Dr. phil.,
Psychologe in
Marburg

H. EINSELE

Beis. i. geschäftsf.
Vorst., Dr. jur., O.-
Reg.-Rat, Dir. der
Hess. Frauenstraf-
anstalt Frankfurt-
Preungesheim

O. FLECHTHEIM

Prof. Dr. phil., Dir.
d. Otto Suhr-Inst.
an der FU-Berlin

H.-J. HEYDORN

Schriftf. i. gesch.
Vorstand, Prof. Dr.
phil., Präsid. der
Pädagog. Hochschule
in Frankfurt/Main,
Darmstadt

~~W. KÜHLMANN~~

~~Reg.-Rat, Mitgl. i.
HV der ÖTV, Düsseldorf.~~

F. LAMM

Betriebsr.-Vorsitz.
Stuttgart

H. LANGERHANS

Prof. Dr. phil., Sozi-
ologisches Institut
Saarbrücken

A. MITSCHERLICH

Prof. Dr. med., Dir.
d. Psycholog. Inst. i.
Frankfurt/Main

M. SCHUMANN

stud. phil., Frankf.

MONIKA SEIFERT

Beis. i. geschäftsf.
Vorstand, stud. phil.
Frankfurt am Main

G. ZWERENZ

Schriftsteller, Köln

Dr. F. Agnoli, Köln
Dr. W. Bruch, Buisburg

Frankfurt, 13. Juni 1962

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir wissen nicht, ob Ihnen die Vorgänge bekannt geworden sind, die sich im Oktober 1961 aus der Gründung der Sozialistischen Förderer-Gesellschaft ergeben haben. Erlauben Sie uns daher vorweg einige Zeilen zur Information:

Durch die Distanzierung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) vom Sozialistischen Deutschen Studentenbund (SDS) war dieser in eine politische Isolation und eine schwierige finanzielle Lage geraten. Die SPD hatte nämlich versucht, eine Konkurrenzorganisation zum SDS zu gründen. Diese Organisation konnte sich zwar bis heute unter den linken Studenten der Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland nicht durchsetzen, die SPD erreichte aber, daß das Bundesinnenministerium die finanziellen Subventionen für den SDS ohne Begründung strich.

Dem SDS kommt aber als dem einzigen konsequenten gesellschaftskritischen Studentenverband in der gegenwärtigen Situation in der Bundesrepublik eine besondere Bedeutung zu. Deshalb entschlossen sich Freunde und ehemalige Mitglieder des SDS - es handelt sich bei den Initiatoren vornehmlich um Professoren, sonstige Intellektuelle und einige Gewerkschaftler, die fast ausschließlich dem linken Flügel der SPD angehörten, - für den SDS eine Förderergesellschaft zu gründen. Sie wurde nach den Bundestagswahlen im Oktober vorigen Jahres ins Leben gerufen. Nach ihrer Satzung ist es Zweck der Gesellschaft, die erzieherischen und theoretischen Aufgaben des SDS tatkräftig zu unterstützen.

Obwohl die Sozialistische Förderer-Gesellschaft bei der Gründungskonferenz als vermieden hatte, was als eine öffentliche Herausforderung der SPD gelten konnte, erklärte der Vorstand der SPD schon einige Tage später die gleichzeitige Mitgliedschaft in SPD und Förderergesellschaft für unvereinbar. Der größte Teil der Förderer und der SDS-Mitglieder, die noch der SPD angehörten, ist daraufhin aus der SPD ausgeschlossen worden oder hat sie verlassen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

**SOZIALISTISCHE
FÖRDERER-GESELLSCHAFT
e.V.**

Sitz Frankfurt am Main
gegr. am 8. Oktober 1961
Sekretariat:

Heinz Brakemeier,
Frankfurt/M.-W13,
Schloßstraße 22,
Telefon 77 24 53,
Postsch.Kto.F FM
133 489 (H.Brakem.)

DAS
BUNDESKURATORIUM
im Geschäftsjahr
1961/62:

W. ABENDROTH
1.Vors., Prof.Dr.
jur., Dir.d.Inst.
f.Pol.-Wissensch.
Marburg

~~E. SÜCHTIG~~
~~2.Vors., Ges.Betr.~~
~~Vors., Chemotechn.~~
Salzgitter

H. BRAKEMEIER
Kassierer i.gesch.
Vorstand, Stud.R.,
Dipl.Volksw.,
Frankfurt/Main

A. BROCK
Betriebsr.-Vors.,
Angermund/Buisbg.

H. DÜKER
Prof.Dr,phil.,
Psychologe in
Marburg

H. EINSELE
Beis.i.geschäftsf.
Vorst., Dr.jur., O.-
Reg.-Rat, Dir.der
Hess.Frauenstraf-
anstalt Frankfurt-
Preungesheim

O. FLECHTHEIM
Prof.Dr.phil., Dir.
d.Otto Suhr-Inst.
an der FU-Berlin

H.-J. HEYDORN
Schriftf.i.gesch.
Vorstand, Prof.Dr.
phil., Präsid.der
Pädagog.Hochschule
in Frankfurt/Main,
Darmstadt

~~W. KUHLMANN~~
~~Reg.-Rat, Mitgl.i.~~
~~HV der ÖTV, Büsseld.~~

F. LAMM
Betriebsr.-Vorsitz.
Stuttgart

H. LANGERHANS
Prof.Dr.phil., Sozi-
ologisches Institut
Saarbrücken

A. MITSCHERLICH
Prof.Dr.med., Dir.
d.Psycholog.Inst.i.
Frankfurt/Main

M. SCHUMANN
stud.phil., Frankf.

MONIKA SEIFERT
Beis.i.geschäftsf.
Vorstand, stud.phil.
Frankfurt am Main

G. ZWERENZ
Schriftsteller, Köln

Dr. J. Agnel, Köln
Dr. W. H. H. H. H.,
Duisburg

Die Sozialistische Förderergesellschaft entwickelt sich jetzt zu einem Sammelbecken linker oppositioneller unabhängiger Kräfte.

Das Bundeskuratorium der Gesellschaft hat in der letzten Sitzung beschlossen, am 6. und 7. Oktober des Jahres eine große Konferenz von Vertretern der europäischen Linken aus Wissenschaft und Literatur zu veranstalten, und zwar in Frankfurt (Main).

Das Thema dieser Konferenz soll etwa lauten:

Opposition und Konzeption der Linken
in der heutigen Zeit.

Das Bundeskuratorium lädt Sie zu dieser Konferenz herzlich ein. Mit der Einladung verbunden ist die Bitte, sich für ein Referat oder für die Teilnahme an einer öffentlichen Podiumsdiskussion zur Verfügung zu stellen.

Bitte, bedenken Sie die besondere Bedeutung einer solchen Veranstaltung in der gegenwärtigen Situation der Bundesrepublik. Es wäre das erstmal nach dem zweiten Weltkrieg, daß eine derart repräsentative Veranstaltung der europäischen Linken auf deutschem Boden zustande käme. Sie könnte von beachtlicher Bedeutung für die politische Atmosphäre hier sein, was wiederum nicht ohne Rückwirkung auf die europäische Linke überhaupt bliebe.

Wir bitten Sie deshalb herzlich, unsere Einladung anzunehmen. Für weitere Auskünfte, einschließlich der über eine Vergütung der Unkosten, stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Das Bundeskuratorium der Sozialistischen För-
derer-Gesellschaft e.V.

H. Brakemeier

MTA FIL INT!
Lukács Arch.